Wiener Rathaus Korrespondenz.
I. Wiener Rathaus. Tel. 21.360.
Sprachg. d. Korrespondenz-Redakteur: R. Zigl.
19. Jahrg., Wien, Montag, 15. März 1909.

Generalversammlung des Wiener Kindergartenvereines.

Samstag, den 6. März fand unter dem Vorsitze des Bez. Vorst. Franz Rieneßl die Generalversammlung des Kindergartenvereines im Wiener Gemeindehause statt. Bez. Vorst. Rieneßl hielt zunächst dem langjährigen Obmanne R. R. Lorenzowsky einen warmen Nachruf und gedachte der großen Verdienste, die sich der Verstorbene um das Kindergartenwesen erworben hat. Sodann erstattete der pädagogische Leiter Oberlehrer Georg Hilf den Jahresbericht, der ärztliche Inspektor Dr. Wilhelm Nurek referierte über den vorzüglichen Gesundheitszustand in den beiden Kindergärten und in Vertretung des verreisten Rechnungsführers Josef Fernitsch legte Oberlehrer O. Hilf den Kassabericht vor. Über Antrag des Revisors direktor Altmann wurde der Kassabericht einstimmig genehmigt. Obmann Rieneßl sprach hierauf dem pädagogischen Leiter, dem ärztlichen Inspektor und den Kindergärtnerinnen den Dank für ihre aufopferungsvolle Mitarbeit aus und teilte dann mit, daß durch eine Intervention im neuen Schulgebäude in der Kaltenbrunnergasse für den Kindergarten entsprechende Räume geschaffen werden. Zur Wieder-bezw. Neuwahl kamen die Herren Bez. Rat Prof. J. Schmid, Fabrikant Fritz Lingenschulleher Hennigmann und Bez. Rat. J. Fernitsch.

Österreichisches Abgeordnetenhaus.

Samstag, den 6. d. fand in dem Versammlungsraale des österr. Schulmuseums (Gymnasium) unter zahlreicher Beteiligung seiner Mitglieder die ordentliche Generalversammlung statt. Der Vorsitzende, Präsident der Gesellschaft, Kais. R. Ldgs. Abg. Dr. Lueger hob in seiner Begrüßungsrede hervor, daß mit dem abgelaufenen Jahre das Schulmuseum auf eine mehrjährige und erfolgreiche Tätigkeit zurückblicke und er dessen scheidender besonderem Fürsorge, deren sich das Museum in diesem zweitabgelaufenen Jahre zu erfreuen hatte, dem aus Gesundheitsrücksichten zurückgetretenen Kurator [illegible] auch für eine, wenn auch [illegible] Agitation [illegible] den Dank der Mitglieder entgegenbringe und der Bedeutung des Schulmuseums zu gedenken.

Sodann erstattete der Vize-Präsident Schulrat Lotz den Tätigkeitsbericht. Er gedachte zunächst der wichtigsten Momente in der [illegible] Tätigkeit des Schulmuseums, insbesondere des fremdlichen Interesses, welches dasselbe seit Beginn seiner Tätigkeit in den maßgebenden Kreisen gefunden, sein Dank der vielen ehrenden Besuche, welche demselben zuteil wurden. Er erwähnte, wie nach kurzer Zeit der Unterstandslosigkeit sich dem Schulmuseum die Räume des Gymnasiums öffneten, um ihm ein Heim zu bieten. Redner führte weiters aus, wie das Museum in seiner Lebensdauer [illegible] Schulmuseum mit seiner Tätigkeit in die Öffentlichkeit trat und teils allein, teils im Anschluß an größere Unternehmungen nicht bloß allgemein im Interesse zu wirken verstand, sondern auch als fördernde Anerkennung fand. Der Berichterstatter hob hervor, wie das Schulmuseum insbesondere durch den auf den Ausstellungen herzustellenden Kontakt mit dem Publikum zum wechselseitigen Förderer der notwendigen Verständigung zwischen Elternhaus und Schule wurde. Schließlich berichtet derselbe noch über die im abgelaufenen Jahre unter der zielbewußten Leitung des Bez. Schulinsp. A. Kundt veranstalteten Jubiläums-Ausstellung „Lehrerarbeit im Dienste der Erziehung und des Unterrichtes", mit welcher das Schulmuseum in einer ganz selbständigen und größeren Unternehmung vor die Öffentlichkeit trat, welche nicht bloß allgemeines Interesse erweckte, sondern auch die besondere Anerkennung aller maßgebenden Kreise fand, die durch die Veranstaltung einer größeren Anzahl von Vorträgen zum Zwecke der Frequenzierung bestens kommentiert erscheint. Mit dem Wunsche, es möge das immer leistungsfähigere und auch arbeitsfreudigere Institut auch in Zukunft wertvolle Betätigung finden und immer mehr Freunde gewinnen, um ein einziges Kind zu schützen vor den Verfehlungen, die Förderung des Erziehungs- & Unterrichtswesens anstrebenden Vertretern der Lehrerschaft zu widmen, schloß Redner den Bericht.

Er beantragte, einer Anzahl von Ehrenmitgliedern, insbesondere aber Ehrenmitgliedern die im abgelaufenen Jahre

veranstaltete Jubiläumsausstellung verdienten Männer und Frauen, insbesondere den Bürgermeister Dr. Krüger, Reichsrats- und Landtagsabgeordneten Laasfe, Schul-R. Dr. Krüger, Bezirksschulinspektor Reis. Rat Fellner, sowie den um die äußere Ausgestaltung der Ausstellung verdienten Hof- und Stadtzimmermeister Josef Naribauer und Maler Fischer zu besonderem Dank zum Ausdruck zu bringen, was sicher auch [illegible] geschah. [illegible] die Förderung des Obst- und Gemüsebaues und insbesondere um das Zustandekommen u. die Leitung der veranstalteten Jubiläumsausstellung in besonderer Weise verdienten Bezirksschulinspektors Albert Hanke zum Ehrenmitglieder der Gesellschaft einstimmig und unter Beifall beschlossen. Hierauf erstattete der Zahlmeister Oberlehrer Jerosch den Kassabericht, welcher über Antrag der Revisoren einstimmig u. mit Worten der Anerkennung genehmigt wurde. Bei der hierauf vorgenommenen Wahl in den Ausschuß wurden einstimmig gewählt: Frau Direktorin Maria Hanke und die Herren Direktor R. Reiforeiter, Oberlehrer J. Fabian, Komitsch, Direktor Fr. Langer u. Lehrer Joh. Pflatzer.

Reichsbund der Bezirksschulinspektoren. Am 10. d. M. fand eine Abordnung des Reichsbundes mit dem Präsidenten Prof. Jerz u. dem Vizepräsidenten kais. Rat Fellner im Ministerium für Kultus u. Unterricht wegen Definitivierung der 8 Bezirksschulinspektoren u. einer Lehrstuhlreferent für die Volksschule [illegible] Dr. von Gomperz, Hofrat v. Wellenhof, Wolf, Roller, Kramer, Eichenhofer, Marenzi, Glumbiczki, Schmidt, Seitz, Semela in der Frage der Definitivierung der Bezirksschulinspektoren, welche für die Entwicklung des Schulwesens Österreichs als äußerst wichtig erkannt wird. Alle genannten Herren sprachen sich für die baldige Lösung dieser Frage im Sinne der Absichten des Reichsbundes der Bezirksschulinspektoren Österreichs aus und ist man auch im Ministerium für Kultus u. Unterricht einer solchen Lösung freundlich gesinnt.

Kommunalsparkasse im Bezirke Döbling. Die Wiener Kommunal-Sparkasse im Bezirke Döbling, vormals Gemeindesparkasse Ober-Döbling-Nußdorf, veröffentlicht nachstehen Geschäftsbericht der Verwaltung über das Jahr 1908, mit welchem eine 25jährige erfolgreiche Tätigkeit dieses Institutes abgeschlossen erscheint. Dem einfachen Geschäftsbericht ist aus diesem Anlaße eine Festschrift beigegeben, welche die Gesamttätigkeit in den abgelaufenen Jahren darstellt und insbesondere des 60jährigen Regierungsjubiläums und des Umstandes gedenkt, daß mit dem Abschluße des 25. Geschäftsjahres das Institut sein eigenes Heim in der Hallerbaugasse 23 beziehen konnte. Die Gesamteinlagen in den abgelaufenen 25 Jahren betrugen K 51,744.085·39, die Rückzahlungen K 47,661.084·77. Der Reservefonds in diesem Geschäftsjahre allein beläuft sich auf 282.423 Kronen. Die von der Einlagen, Gutschriften und bezahlten Zinsen betragen K 3,100.170·05, von denen K 2,843.191·70 den Einlagekapitalien in Gutschrift gebracht worden sind. Die seit Bestand der Sparkasse angesammelten Reserven erreichten die Höhe von K 508.953·03, welche sich durch besondere genehmigte Spenden auf den Betrag von K 383.953·03 vermindern. Über die Geschäftsbewegung im Jahre 1908 berichtet der Ausweis, daß von 12.813 Parteien K 3,825.947·46 eingelegt und von 7.934 Parteien K 3,149.079·33 behoben wurden. Der Einlagenstand hat mit 31. Dezember 1908 die Höhe von K 7,048.627·90 erreicht. Im Heimsparkassenverkehre standen Ende 1908 v. J. 298 Konten mit einem Einlagenstande von K 18.532·24 offen. Der Besitz an eigenen Wertpapieren betrug im Berichtsjahre K 1,914.023, der Stand der Hypothekar-Darlehen mit Ende 1908 K 4,770.128·50 (575 Darlehen). Der Überweisungsüberschuß beziffert sich auf K 8.821·40, der Gesamtumsatz im Jahre 1908 beziffert sich mit K 11,829.964·09 und der Gesamt-Parteienverkehr mit 22.112 Posten.

Klub der rechtskundigen Beamten der Stadt Wien. Die wissenschaftliche Sektion dieses Klubs veranstaltet am 17. d. M. um halb 8 Uhr abends im Restaurant „Zum Magistrat", I. Lichtenfelsgasse 3, eine Versammlung, in welcher Magistratsrat Dr. Gerke einen Vortrag „Zur Geschichte der Wiener Gemeindeverfassung" halten wird.

Dienstjubiläum. Der städtische Rechtsrat Leopold **Mayer** feierte am 16. März d. J. sein 25jähriges Dienstjubiläum. Mayer trat am 16. März 1884 beim Magistrat ein, war während seiner ganzen Dienstzeit im Zentral-Zustellungsamte z. Zt. tätig. Er ist bei seinen Vorgesetzten und Kollegen sehr beliebt und wird wegen seines freundlichen Entgegenkommens allgemein „Feld-Oberst" genannt.

Wir schließen. Die Kleinmöbel- und Kleiderschränke des Nürnberger Mieterschutz- und Wohltätigkeits-Vereins wurden für den Tagesbetrieb am 14. März d. J. geschlossen. In der letzten Betriebsperiode vom 15. November v. J. bis zum Schlusse wurden durch rund 1,485.00 Z Personen bedient. Während der Nachtzeit blieben die Kleiderschränke bis auf Weiteres geschlossen. Der letzte Kleiderschrank vom 5. bis 14. März d. J. wurde von 713.5 (darunter 883 von der Polizei überstellten) Personen besucht. Alle diese Obdachlosen wurden mit Bett und Brot unentgeltlich versorgt.

Wohltätigkeits-Vorstellung. Letzten Donnerstag fand im städtischen Volkstheater die alljährlich vom Bez. Vorst. Kais. Rat **Weidinger** veranstaltete Vorstellung zum Besten der Armen des Bezirks Nürnberg statt. Das Haus war bis zum letzten Platze ausverkauft und von einem der besten bürgerlichen Kreise angehörigen Publikum gefüllt, das mit aufmerksamem Interesse den Vorgängen auf der Bühne lauschte. Zur Aufführung gelangte Ludwig Thoma's satirische Komödie „Moral". Rück und Darstellung fanden vollste Anerkennung und wurden zu wiederholten Malen durch rauschenden Beifall auszeichnet. Obg. Bez. Vorst. Kais. Rat **Weidinger** machte in den ihm eigenen liebenswürdigen jovialen Ton des Sprechers. In Gesellschaft sah man u. A.: Minister a. D. Fr. v. Brunn, K. B. Fr. Neumayer und Hirschmann mit ihren Damen, den Obg. Polizei, Polizeichef Fr. Berger, den Stellv. Obg. Oberarzt, D. R. Graß, G. R. Neglik, Gem. Rat a. D. Neumann des Armeninstitutes Nürnberg Röbel, Ob. Mag. Rat Regel, Präsidialvorstand Mag. Rat Fr. Bibl und den Amtsleiter des magistratischen Bezirksamtes Nürnberg Mag. Sekretär Fr. v. Nagel sowie zahlreiche Funktionäre des Bezirks.

Städtisches Winterstrombad. Das städt. Winterstrombad Maxbrücke, welches wegen des Frostes am 28. Dezember v. J. geschlossen werden mußte, wurde mit dem heutigen Tage wieder für den allgemeinen Besuch geöffnet. Im Betriebe stehe nur die Herrenkabine zu der gewöhnlichen Badezeit.

Gemeinderatsmitglieder Mergentheim. Am Donnerstag den 18. d. M. finden Verhandlungen des Gemeinderatsmitglieder Mergentheim statt.

N. B. Der nach den Gemeinderatswahlen richtig gestellte Tätigkeitsplan der Stadt Nürnberg für das Jahr 1909 liegt im Sprechzimmer des Rathauses zwischen 10 Uhr vormittags u. 1 Uhr nachmittags für die p. t. Stadtbürger bereit. Es wird ersucht, denselben gefälligst einsehen zu lassen.